Nr.	Name Dienststelle	Facharbeit	Anmerkung
2020/1070	Achtsnit, Tobias Feuerwehr München	**Schutzkleidung: Multifunktionalität vs. Spezialisierung** Der Markt bietet für Feuerwehren inzwischen eine große Auswahl an spezieller Schutzkleidung für allgemeine und spezielle Einsatzfälle. Bei kleinen und mittleren Berufsfeuerwehren wird in der Regel die gesamte Bandbreite an Einsatzszenarien von derselben Wachmannschaft abgedeckt. Arbeitsschutz und Ergonomieanforderungen gebieten es, die Ausrüstung der Tätigkeit bestmöglich anzupassen. Dem entgegen steht die Forderung, dass die Feuerwehr auch bei Alarmierung auf der Rückfahrt von einem Einsatz stets für den nächsten Notfall einsatzbereit sein muss.	**Hier klicken**
2020/1071	Arich, Markus BAIUDBw, Bonn	**Lehrpersonal der Landesfeuerwehrschulen - Autodidakten oder Fachlehrer?** Formulieren Sie die didaktischen Anforderungen an Lehrkräfte einer Landesfeuer-wehrschule für den modernen handlungsorientierten Unterricht. Diskutieren Sie notwendige Maßnahmen zur Personalentwicklung hinsichtlich moderner didaktischer Ansätze.	**Hier klicken**
2020/1072	Beivers, Michael Feuerwehr Paderborn	**Ständige Stäbe in der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr** Die Landespolizei NRW unterhält bei den Polizeipräsidien Bielefeld, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Köln und Münster ständige (Führungs-)Stäbe, die auf die Führung schwieriger Einsatzlagen vorbereitet sind und permanent an einer Optimierung polizeilicher Konzepte arbeiten. Die nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr in NRW verfügt über keine ständigen Stäbe, sondern richtet diese auf Ebene der Kreise/kreisfreien Städte bei Bedarf ein. Analysieren Sie die aktuelle Situation der Landespolizei und der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr in NRW. Stellen Sie Überlegungen an, ob die Einrichtung von ständigen (Führungs-)Stäben der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr zielführend ist.	Bitte melden Sie Sich bei der Bibliothek unter 0251/3112-3120 oder bibliothek@idf.nrw.de

Nr.	Name Dienststelle	Facharbeit	Anmerkung
2020/1073	Bergmann, Philipp Berliner Feuerwehr	**Augmented Reality in der Ausbildung der Feuerwehr** Untersuchen Sie, in welchen Bereichen der Ausbildung der Feuerwehr Augmented Reality (computergestützte Erweiterung der Realitätswahrnehmung) sinnvoll eingesetzt werden könnte.	**Hier klicken**
2020/1074	Bertram, Dirk Feuerwehr Karlsruhe	**Kurzfristige Absage von Teilnehmern an Landesfeuerwehrschulen** Am IdF NRW ist zunehmend eine kurzfristige Absage von zugeteilten Seminar- und Lehrgangsplätzen festzustellen. Versuchen Sie anhand einer bewusst getroffenen Auswahl herauszufinden, ob dieses Problem auch an anderen Landesfeuerwehrschulen auftritt. Welche Gründe verbergen sich hinter den kurzfristigen Absagen? Entwerfen Sie eine Möglichkeit zur Problemlösung!	**Hier klicken**
2020/1075	Bockemühl, Peter-Benedikt Feuerwehr Ludwigsburg	**Schwarz-Weiß-Trennung und Einsatzstellenhygiene** Wie kann eine Einsatzstelle organisiert werden, um den hygienischen Standards gerecht zu werden? Welche Anforderungen (Gesetze, Richtlinien, DGUV-Vorschriften o.ä.) gelten für die Einsatzstelle?	Bitte melden Sie Sich bei der Bibliothek unter 0251/3112-3120 oder bibliothek@idf.nrw.de
2020/1076	Brandenburg, Jörg Feuerwehr Oberhausen	**Dienstplanmodelle bei deutschen Feuerwehren** Erläutern und bewerten Sie die unterschiedlichen Dienstplanmodelle im Hauptamt der Feuerwehren.	**Hier klicken**

Nr.	Name Dienststelle	Facharbeit	Anmerkung
2020/1077	Brandt, Sebastian Feuerwehr Köln	**Durchführung organisationsübergreifender Taucheinsätze** Vergleichen Sie die Feuerwehr-Dienstvorschrift (FwDV) 8 „Tauchen“ (Ausgabe August 2004 und März 2014) mit der „Prüfungsordnung DLRG – Tauchausbildung“ (Stand: 22. April 2017) der Deutschen-Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG)1 und arbei-ten Sie sowohl die Gemeinsamkeiten wie auch die Unterschiede heraus. Welche Regelungen sollte eine zukünftige FwDV 8 – insbesondere zur Durchführung organisationsübergreifender Taucheinsätze (Feuerwehr und DLRG) – nach Ihrer Auf-fassung konkret enthalten? Begründen Sie Ihre Auffassung.	**Hier klicken**
2020/1078	Brüser, Marius Feuerwehr Düsseldorf	**Künstliche Intelligenz im Feuerwehrwesen** Beschreiben Sie mögliche zukünftige Einsatzmöglichkeiten Künstlicher Intelligenz - KI oder des maschinellen Lernens im Aufgabenbereich von Feuerwehr und Katastro-phenschutz. Wo vermuten Sie gravierende Vorteile, was sind mögliche Risiken? Sind Ihnen bereits praktische Anwendungsfälle der KI oder des maschinellen Lernens im Bereich Feuerwehr/Katastrophenschutz bekannt? Falls ja, beschreiben Sie deren grundsätzliche Funktionsweise.	**Hier klicken**
2020/1079	Dr. Doht, Kim Sara Institut der Feuerwehr NRW	**Physische Leistungsfähigkeit im Feuerwehrdienst** Erarbeiten Sie – aufgeteilt auf Freiwillige und Berufsfeuerwehrkräfte – ein motivierendes Sportprogramm, welches den unterschiedlichen zeitlichen Verfügbarkeiten gerecht wird. Ermitteln Sie in diesem Zusammenhang auch, wie viel Sport während der Dienstzeit notwendig und möglich ist. Stellen Sie eine Möglichkeit dar, wie unterschiedliche Fähigkeitslevel vereinbart werden können.	**Hier klicken**

Nr.	Name Dienststelle	Facharbeit	Anmerkung
2020/1080	Ann-Sophie Elsenhans Feuerwehr Stuttgart	**Personenerfassung bei großen Einsatzlagen** Erstellen Sie ein Gesamtkonzept zur Erfassung von Personendaten und zur Auskunftserteilung bei Einsatzlagen mit vielen Betroffenen unter Nutzung von Datenbanken wie GSL.net in NRW. Wie könnte die Architektur eines solchen Systems aussehen? Wie kann insbesondere das Problem bei der Dateneingabe gelöst werden?	Bitte melden Sie Sich bei der Bibliothek unter 0251/3112-3120 oder bibliothek@idf.nrw.de
2020/1081	Esser, Sebastian Berliner Feuerwehr	**Durchführung organisationsübergreifender Taucheinsätze** Vergleichen Sie die Feuerwehr-Dienstvorschrift (FwDV) 8 „Tauchen“ (Ausgaben August 2004 und März 2014) mit der Polizeidienstvorschrift (PDV) 415 „Tauchdienst“ (Ausgabe 2005) und arbeiten Sie sowohl die Gemeinsamkeiten als auch die Unterschiede heraus. Welche Regelungen sollte eine zukünftige FwDV 8 – insbesondere zur Durchführung organisationsübergreifender Taucheinsätze (Feuerwehr und Polizei) – nach Ihrer Auffassung konkret enthalten? Begründen Sie Ihre Auffassung.	Bitte melden Sie Sich bei der Bibliothek unter 0251/3112-3120 oder bibliothek@idf.nrw.de
2020/1082	Fastner, Florian Berliner Feuerwehr	**Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Einsatz** Welche Möglichkeiten für einen ressourcenschonenden Brandbekämpfungs- und THL-Einsatz sehen Sie? Stellen Sie die Auswirkungen auf die Fahrzeugtechnik, Einsatztaktik und Mitarbeiterqualifikation dar.	Bitte melden Sie Sich bei der Bibliothek unter 0251/3112-3120 oder bibliothek@idf.nrw.de
2020/1083	Freudenberg, Matthias Feuerwehrakademie Hamburg	**Fristen für Brandverhütungsschauen** Im Rahmen von Brandverhütungsschauen sind Bestandsgebäude in regelmäßigen Fristen zu überprüfen. Bei variablen Fristen wird dieses derzeitig an der Nutzungsart festgemacht. Welche weiteren Bedingungen können diese Fristen beeinflussen? Analysieren Sie in diesem Zusammenhang, was dabei zu einer Verkürzung bzw. Verlängerung dieser Abstände führen kann und wichten Sie den Einfluss auf diese Veränderung.	Bitte melden Sie Sich bei der Bibliothek unter 0251/3112-3120 oder bibliothek@idf.nrw.de

Nr.	Name Dienststelle	Facharbeit	Anmerkung
2020/1084	Fröhlen, Marcel Feuerwehr Bonn	**Entwurf eines gemeinsamen Seminars der Polizei- und Brandreferendare sowie Aufstiegsbeamten am Standort Münster** Diskutieren Sie mögliche Synergien einer gemeinsamen Führungskräfteausbildung der Polizei und Feuerwehr und zeigen Sie potentielle Wissensdefizite der Führungskräfte über die jeweils andere Organisation in ihrer aktuellen Ausbildung auf. Schlagen Sie ein von Ihnen entwickeltes Seminar konkret vor und geben Sie einen Ausblick auf mögliche Effekte dieser Implementierung.	**Hier klicken**
2020/1085	Gottschalk, Jürgen Werkfeuerwehr Infraserv GmbH & Co.Höchst KG, Frankfurt am Main	**Digitalisierung im Einsatzdienst Drohnen, Exoskelette und Vernetzung** Wie ist der Stand bei den deutschen Berufsfeuerwehren, wie bei den europäischen Feuerwehren? Welche Entwicklungen sind sinnvoll, welche bereits einsetzbar? Erstellen Sie Vorschläge dafür, wie sich eine Berufsfeuerwehr heute aufstellen muss, um die künftigen Entwicklungen umsetzen zu können. Stellen Sie dies insbesondere bei einer Vernetzung von Atemschutzüberwachung, Einsatzführung und Einsatzsteuerung dar.	**Hier klicken**
2020/1086	Graßhoff, Thorben Niedersächsische Akademie für Brand- und Katastrophenschutz, Celle	**Konzeptionierung einer Übungsanlage für die witterungsunabhängige Darstellung von Flächen- und Vegetationsbränden für die Ausbildung von GF/ ZF/ VF an Feuerwehrschulen** Beschreiben Sie die Möglichkeiten zur Darstellung von Flächen- und Vegetationsbränden die sowohl realitätsnah als auch reproduzierbar sein sollten. Dabei sollen die Auswirkungen taktischer Maßnahmen auf den Brandverlauf darstellbar sein. Welche Ausbildungsmethoden wären für welche Führungsebene zielführend?	**Hier klicken**
2020/1087	Haag, Thorsten Feuerwehr Wiesbaden	**Reduzierung von Eintreffzeiten durch verkehrsbeeinflussende Maßnahmen** Die Eintreffzeit der Feuerwehr, die gemäß AGBF-Schutzziel max. 8 Minuten betragen soll, kann auch durch Maßnahmen zur Beeinflussung des Straßenverkehrs verringert werden. Stellen Sie den aktuellen Stand von Forschung und Technik zu diesem Thema dar und bewerten Sie, welche dieser Maßnahmen sich aus Sicht einer kommunalen Feuerwehr am besten eignen, um den Grad der Schutzzielerreichung zu verbessern.	**Hier klicken**

Nr.	Name Dienststelle	Facharbeit	Anmerkung
2020/1088	Heu, Daniel Feuerwehr Köln	**Aufgaben und Qualifikation des Organisatorischen Leiters Rettungsdienst** Ermitteln Sie die derzeitigen Eingangsqualifikationen zur OrgL-Ausbildung in medizinischer und führungstaktischer Sicht in den Bundesländern. Identifizieren Sie den Ausbildungsbedarf hinsichtlich der notwendigen Führungsstufe unter Berücksichtigung der zu erwartenden Einsatzsituation. Erstellen Sie eine Handlungsempfehlung zur einheitlichen Ausbildung in der medizinischen und führungstaktischen Qualifikation.	Bitte melden Sie Sich bei der Bibliothek unter 0251/3112-3120 oder bibliothek@idf.nrw.de
2020/1089	Höhne, Thomas Feuerwehr Kaiserslautern	**Einsatz des Brennstoffs LNG** Der Brennstoff LNG findet derzeit weitere Verbreitung. Müssen sich die Feuerwehren taktisch neu aufstellen ? Inwieweit muss die Ausstattung der Feuerwehren angepasst werden ?	**Hier klicken**
2020/1090	Kahl, Sebastian Feuerwehr Nürnberg	**Neue Wege zur Besoldungsstufe A9** Der B III-Lehrgang gilt in den meisten Feuerwehren als der Weg zur Besoldungsstufe A9. Mit der neuen bayerischen FachVO können dienststellenspezifische Qualifikationsmaßnahmen generiert werden. Stellen Sie anhand der Berufsfeuerwehr München dar, welche dienststellenspezifischen Qualifikationsmaßnahmen Sinn machen können und worin die Vor- und Nachteile liegen.	**Hier klicken**
2020/1091	Klein-Dietz, Holger Feuerwehr Delmenhorst	**Automatische Detektion von Vegetationsbränden** Recherchieren Sie den Stand der Technik und der Forschung. Machen Sie Vorschläge, wie die verfügbaren Technologien weiterentwickelt und in den Bundesländern angewendet werden können.	**Hier klicken**

Nr.	Name Dienststelle	Facharbeit	Anmerkung
2020/1092	Koch, Carl Friedrich Feuerwehr Freiburg i. Br.	**Meldungen und Berichte an die Aufsichtsbehörden im Brand- und Katastrophenschutz** Im Land Nordrhein-Westfalen ist mit dem sogenannten „Meldeerlass“ (SMBL. NRW. 2133) ein standardisiertes Melde- und Berichtswesen an die Aufsichtsbehörden im Brand- und Katastrophenschutz etabliert. Stellen Sie dieses den entsprechenden Regelungen in den anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland vergleichend gegenüber und diskutieren Sie die Vor- und Nachteiler der einzelnen Länderregelungen. Machen Sie einen konkreten Vorschlag für ein einheitliches Melde- und Berichtswesen und begründen Sie diesen nachvollziehbar. Welche Rolle sollte das Gemeinsame Lagezentrum von Bund und Ländern (GMLZ) im Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) in einem solchen zukünftigen Melde- und Berichtswesen Ihrer Ansicht nach wahrnehmen?	Bitte melden Sie Sich bei der Bibliothek unter 0251/3112-3120 oder bibliothek@idf.nrw.de
2020/1093	Krämer, Thomas Feuerwehr Düsseldorf	**Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr** Der §11 des BHKG beschreibt die Funktion der Sprecherin/des Sprechers der Freiwilligen Feuerwehr. Erarbeiten Sie einen Leitfaden, der die Kommunikation, die Zusammenarbeit und eine mögliche Arbeitsteilung zwischen dem Leiter einer Berufsfeuerwehr und dem Sprecher/der Sprecherin der Freiwilligen Feuerwehr beschreibt.	**Hier klicken**
2020/1094	Kretschmer, Marwin Institut der Feuerwehr NRW Münster	**Ermittlung des Löschmittelbedarfes** Untersuchen Sie die Möglichkeiten einer Brandschutzdienststelle zur Festlegung des Objektschutzes hinsichtlich der Löschwasserbereitstellung im Zuge eines Baugenehmigungsverfahrens. Erstellen Sie einen Leitfaden für Brandschutzdienststellen, der zur Ermittlung des Löschwasserbedarfs herangezogen werden kann.	**Hier klicken**

Nr.	Name Dienststelle	Facharbeit	Anmerkung
2020/1095	Dr. Kutschker, Thomas Hessisches Ministerium des Innern und für Sport, Wiesbaden	**Übungskonzeption für eine Landeslage NRW** Entwerfen Sie eine Übungslage für die Aus- und Fortbildung der Krisenstäbe der Bezirksregierungen und des Innenministeriums, die geeignet ist, alle genannten Gremien in einer eintägigen Stabsrahmenübung zu trainieren. Das Szenario soll insbesondere auch die Einbeziehung der Einsatzunterstützung, die aus Ressourcen des IdF vorgehalten wird, berücksichtigen. Beschreiben Sie eine Ausgangslage und den Einsatzverlauf in Form eines Drehbuchs.	**Hier klicken**
2020/1096	Leiss, Thorsten Werkfeuerwehr Merck KGaA, Darmstadt	**Urbane Nachverdichtung und Individualverkehr: Es wird eng für die Feuerwehr** Die anhaltende Wohnungsnot in deutschen Städten führt vielerorts zum Ansatz der urbanen Nachverdichtung. Mit einer zunehmenden Anzahl von Wohnungseinheiten pro Straßenzug steigt auch der Bedarf an Parkraum für private Fahrzeuge, der häufig durch eine Umgestaltung bzw. Umnutzung des öffentlichen Straßenraumes bedient wird. In der Praxis kommt es trotz aller planerischen Ansätze zu Engstellen, die den zeitgerechten Einsatz der Feuerwehr oder den Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen verhindern. Großstädtische Enge ist jedoch kein Novum, insbesondere in Bereichen mit vorindustriellen Stadtstrukturen. Welches Fahrzeugkonzept der Feuerwehr passt zum heutigen und zukünftigen urbanen Raum? Wie könnte ein Löschzug für den urbanen Raum konfiguriert sein, der den Randbedingungen einer hochverdichteten Stadtstruktur gerecht wird?	**Hier klicken**
2020/1097	Lemgen, Matthias Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz	**Brandverhütungsschau** Stellen Sie am Beispiel mindestens dreier bewusst ausgewählter Bundesländer dar, wie sich die landesgesetzlichen Regelungen unterscheiden. Wo können Sie im Rahmen Ihrer Recherche Optimierungspotentiale erkennen und welche Möglichkeiten zur Umsetzung schlagen Sie vor?	**Hier klicken**

Nr.	Name Dienststelle	Facharbeit	Anmerkung
2020/1098	Lindel, Vera Feuerwehr Stuttgart	**Duplizität von Großveranstaltungen** Wie können die Auswirkungen von mehreren Großveranstaltungen im Stadtgebiet auf die nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr abgeschätzt werden?	Bitte melden Sie Sich bei der Bibliothek unter 0251/3112-3120 oder bibliothek@idf.nrw.de
2020/1099	Makel, Sören Feuerwehr Bremerhaven	**Entwicklung des Brandschutzrechts im Land Nordrhein-Westfalen** Das Brandschutzrecht in Nordrhein-Westfalen aus dem Jahr 1948 (FSG 1948) wurde in den Jahren 1958 (FSHG 1958), 1975 (FSHG 1975), 1998 (FHSG 1998) und zuletzt 2015 (BHKG 2015) grundlegend überarbeitet. Zeigen Sie die wesentlichen Entwicklungen im Brandschutzrecht im Land Nordrhein-Westfalen seit dessen Gründung im historischen Kontext auf. Was war Ursache für welche Veränderung? Welche Veränderungserfordernisse sehen Sie im aktuell geltenden BHKG 2015? Listen Sie diese auf und begründen nachvollziehbar.	**Hier klicken**
2020/1100	Medina Azuaga, Sascha Kreis Lippe	**Notfallleitstellen** Das Bundesministerium für Gesundheit plant mit gemeinsamen Notfallleitstellen eine verbindliche Zusammenarbeit der Abfragestellen der Rufnummer 112 und 116117, das heißt der Rettungsdienstlichen Leitstelle und der Kassenärztlichen Vereinigung, zu schaffen. In welcher räumlichen und organisatorischen Form kann diese Zusammenlegung erfolgen? Welche Auswirkungen hat dies auf die Anzahl, Ausstattung und Lage der zukünftigen Leitstellen? Wie kann eine Integration in bereits bestehende Strukturen erfolgen? Derzeit sind die Leitstellendisponenten in NRW überwiegend feuerwehrtechnische Beamte. Welche Auswirkung hat diese Zusammenlegung für die Qualifikation des Personals in NRW	Bitte melden Sie Sich bei der Bibliothek unter 0251/3112-3120 oder bibliothek@idf.nrw.de

Nr.	Name Dienststelle	Facharbeit	Anmerkung
2020/1101	Messenzehl, Frank Niedersächsische Akademie für Brand- und Katastrophenschutz, Rastede-Loy	**Taktische Gegenüberstellung der unterschiedlichen Gebäude- und Objektfunkversorgungsmöglichkeiten im Digitalfunk** Die Anforderungen der einzelnen Bundesländer an die Objektversorgung im Digitalfunk sind sehr unterschiedlich. Einige Bundesländer haben, wie NRW, keine konkreten Vorgaben, andere fordern nach dem Motto „Ein Netz für Alle“ explizit eine netzangebundene Lösung im TMO, damit auch Polizei und Rettungsdienst im Gebäude funken können. Stellen Sie die grundsätzlichen Möglichkeiten der Objektversorgung im Digitalfunk, sowohl der netzangebundenen als auch der nicht netzangebundenen, aus taktischer Sicht der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr gegenüber. Stellen Sie hierzu die Vor- und Nachteile der einzelnen Lösungen dar und beleuchten hierbei auch die Ausfallsicherheit, die Energieeffizienz und die Kostenbelastung für den Gebäudeeigentümer. Sind nach Ihrer Meinung landes- oder sogar bundesweite Vorgaben erforderlich?	**Hier klicken**
2020/1102	Meyer, Christian Feuerwehr Lippstadt	**Melde- und Berichtswesen: Meldungen und Berichte an die Aufsichtsbehörden** Im Land Nordrhein-Westfalen ist mit dem sogenannten „Meldeerlass“ (SMBL.NRW. 2133) ein standardisiertes Melde- und Berichtswesen an die Aufsichtsbehörden im Brand- und Katastrophenschutz und mit dem Erlass zu den sogenannten „WE-Meldungen“ (SMBL.NRW. 2054) ein standardisiertes Melde- und Berichtswesen an die Aufsichtsbehörden im Bereich der Polizei etabliert. Stellen Sie diese beiden Regelungen vergleichend gegenüber. Was spricht für einen voneinander unabhängiges Melde- und Berichtswesen im Bereich der polizeilichen und im Bereich der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehrbehörden und was spricht dagegen? Machen Sie einen konkreten Vorschlag für ein einheitliches Melde- und Berichtswesen und begründen Sie diesen nachvollziehbar.	**Hier klicken**
2020/1103	Neuhaus, Martin Werkfeuerwehr Ruhr Oel GmbH, BP Gelsenkirchen	**Alternative Systeme zur Löschwasserversorgung** Beschreiben und bewerten Sie alternative Systeme zu den bekannten abhängigen bzw. unabhängigen Systemen der Löschwasserversorgung	Bitte melden Sie Sich bei der Bibliothek unter 0251/3112-3120 oder bibliothek@idf.nrw.de

Nr.	Name Dienststelle	Facharbeit	Anmerkung
2020/1104	Michael Pawellek Berliner Feuerwehr	**Länderübergreifende Einsatzlagen** Bei der Bewältigung großer Flächenlagen, die sich über mehrere Bundesländer erstrecken, können sich Probleme bei der Führung und der Koordination durch die unterschiedlichen Gefahrenabwehrsysteme der Länder ergeben. Analysieren Sie die Situation und erarbeiten Sie Lösungsvorschläge.	Bitte melden Sie Sich bei der Bibliothek unter 0251/3112-3120 oder bibliothek@idf.nrw.de
2020/1105	Range, Gunnar Werkfeuerwehr Volkswagen AG, Wolfsburg	**Controlling im Bereich einer Landesfeuerwehrschule** In Unternehmen existieren bereits seit vielen Jahren umfangreiche Controlling- und Qualitätsmanagementsysteme. Im öffentlichen Dienst wird dieser Bereich wenig beachtet. Wie können einzelne bereits regelmäßig gesammelte Daten wie z.B. Bettenauslastung, Krankheitsquote, Dozentenauslastung in ein Berichtswesen mit Auswerte- und Steuerungsfunktion übertragen werden?	Bitte melden Sie Sich bei der Bibliothek unter 0251/3112-3120 oder bibliothek@idf.nrw.de
2020/1106	Rotärmel, Artur Berliner Feuerwehr	**Reduzierung deutscher Kliniken** Nach einer im Auftrag der Bertelsmann Stiftung durchgeführten Untersuchung sollte die Anzahl der deutschen Kliniken von knapp 1.400 auf unter 600 reduziert werden. Welche Auswirkungen hätte eine Halbierung der Kliniklandschaft auf die Einsatzdauer, die Anzahl der erforderlichen Rettungsmittel und die hiermit verbundene Disposition der Leitstellen?	**Hier klicken**
2020/1107	Schicker, Fabian Institut der Feuerwehr NRW, Münster	**Personalbedarf in operativ-taktischen Stäben** Analysieren Sie die Anzahl benötigter Führungskräfte in einer stabsmäßigen Einsatzleitung und spezifizieren Sie diese für die Sachgebiete S1 bis S6 gemäß FwDV 100. Entwerfen Sie darauf aufbauend ein Schichtmodell für die kontinuierliche Besetzung eines Stabes bei Einsätzen über längere Zeiträume (>24 Stunden) und berücksichtigen Sie hierbei das Konzept der mobilen Führungsunterstützung (MoFüst). Aspekte der Arbeitsphysiologie sind zu berücksichtigen.	**Hier klicken**

Nr.	Name Dienststelle	Facharbeit	Anmerkung
2020/1108	Schlereth, Patrick Feuerwehr Bremerhaven	**Stationäres Messkonzept für Gefahrstoffe** Ist der Aufbau eines stationären Messsystems für eine Großstadt mit mehreren Störfallbetrieben sinnvoll? Welche Möglichkeiten bietet ein solches System dem Einsatzleiter der Feuerwehr bei der Entscheidungsfindung? Wo sind die technischen und taktischen Grenzen eines stationären Messkonzeptes? Betrachten Sie auch, ob eine Kombination mit einem numerischen Ausbreitungsmodell möglich und sinnvoll ist?	Bitte melden Sie Sich bei der Bibliothek unter 0251/3112-3120 oder bibliothek@idf.nrw.de
2020/1109	Schmerbeck, Stefan Staatliche Feuerwehrschule Geretsried	**Virtuelle Feuerwehrschule** Eine virtuelle Feuerwehrschule soll Ausbildung orts- und zeitunabhängig unterstützen. Entwerfen Sie ein Konzept für eine virtuelle Feuerwehrschule und erläutern Sie die Inhalte der verschiedenen Komponenten. Zu den Komponenten gehören beispielsweise eine Mediendatenbank und Lehr-Lernräume.	Bitte melden Sie Sich bei der Bibliothek unter 0251/3112-3120 oder bibliothek@idf.nrw.de
2020/1110	Schmidbaur, Bernd Feuerwehr München	**Funktion des Lagedienstführers / der Lagedienstführerin bei Großeinsatzlagen und Katastrophen** Beschreiben Sie die Funktion und Aufgaben der Führungskraft (Lagedienstführer) in einer Leitstelle im Rahmen einer Großeinsatzlage oder Katastrophe. Betrachten Sie hierbei insbesondere die aufwachsende Führungsstruktur während des Einsatzes. Mit welchen Herausforderungen ist die Lagedienstführerin / der Lagedienstführer typischerweise konfrontiert und wie können die Aufgaben optimal bewältigt werden? Erläutern Sie Ihre Erkenntnisse anhand eines fiktiven Einsatzszenarios.	**Hier klicken**
2020/1111	Schmidt, Daniela Feuerwehr Hamburg	**Dezentrale Trainingsgelände – Notwendige Übungsobjekte und ihre Anordnung** Neben der praktischen Ausbildung an den jeweiligen Standorten sollen dezentral gelegene Trainingsgelände den umliegenden Feuerwehren eine größere Bandbreite an praktischer Ausbildung ermöglichen. Welche Übungsobjekte sind – hier aufgeschlüsselt nach den Qualifikationsebenen Truppführer / GF / ZF / VF – notwendig? Entwerfen Sie ferner eine sinnvolle Anordnung dieser Objekte auf dem Gelände und begründen diese.	**Hier klicken**

Nr.	Name Dienststelle	Facharbeit	Anmerkung
2020/1112	Schneider, Manuel Berliner Feuerwehr	**Koordinierung von Spontanhelfern aus der Bevölkerung bei Großschadenslagen und Katastrophen** Es existieren mehrere vom BMBF geförderte Forschungsprojekte zur Koordinierung von Spontanhelfern. Bündeln Sie diese Forschungsergebnisse, stellen Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede dar. Bewerten Sie die Forschungsergebnisse und geben Sie einen Ausblick in die Zukunft.	**Hier klicken**
2020/1113	Seitter, Thorsten Berufsfeuerwehr Magdeburg	**Controlling im Bereich einer Landesfeuerwehrschule** In Unternehmen existieren bereits seit vielen Jahren umfangreiche Controlling- und Qualitätsmanagementsysteme. Im öffentlichen Dienst wird dieser Bereich bislang wenig beachtet. Wie können Personalrat und Mitarbeiter bei der Einführung eines Controllingsystems mitgenommen werden? Wie kann man Ihnen die möglichen Entwicklungen nach Einführung eines Controllingsystems darlegen und Ängste vor einer vollständigen Überwachung abbauen?	**Hier klicken**
2020/1114	Steinebrei, Johannes Feuerwehr Frankfurt a. M.	**Interorganisationale Führungseinrichtungen** Untersuchung ob in Deutschland gemeinsame Führungseinrichtungen nach dem Vorbild des US-amerikanischen „Unified-Command“ oder den niederländischen Beleidsteams möglich und sinnvoll sind.	**Hier klicken**
2020/1115	Stürtz, Harald Brandschutzdienststelle Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises, Wetzlar	**Aufwandsentschädigung in der Freiwilligen Feuerwehr** Stellen Sie anhand von ausgewählten Beispielen zusammen, welche Arten von Aufwandsentschädigungen derzeit Anwendung finden. Welche rechtlichen Konsequenzen resultieren hieraus? Beurteilen Sie auch, wie sich die Aufwandsentschädigung mit dem Ehrenamtscharakter der Feuerwehrtätigkeit verträgt.	**Hier klicken**

Nr.	Name Dienststelle	Facharbeit	Anmerkung
2020/1116	Többen, Sascha Berliner Feuerwehr	**Bedarf an digitalen Lehr- und Lernanwendungen in der Feuerwehrausbildung** Untersuchen Sie den fachlichen Bedarf an digitalen Lehr- und Lernanwendungen. Berücksichtigen Sie hierbei insbesondere die folgenden Aspekte: • technische Möglichkeiten und Wirtschaftlichkeit • Qualitätssteigerung und Steigerung der Lernmotivation Wie sehen Sie die Akzeptanz der digitalen Medien? Stellen Sie begründet dar, welche Inhalte priorisiert erstellt werden sollten.	Bitte melden Sie Sich bei der Bibliothek unter 0251/3112-3120 oder bibliothek@idf.nrw.de
2020/1117	Dr. Vogt, Stephan, Institut der Feuerwehr NRW, Münster	**Vegetationsbrände in munitionsbelasteten Bereichen** • Beschreiben und bewerten Sie die Situation sowie die sich daraus ergebenden Probleme für die Feuerwehren. • Welchen Einfluss haben die örtlichen Gegebenheiten? • Stellen Sie dar, wie im Rahmen von Prävention und Einsatztaktik auf diese Probleme reagiert werden kann.	**Hier klicken**
2020/1118	Volz, Jan Institut der Feuerwehr NRW, Münster	**Gleichstellung bei der Feuerwehr** Welche Konzepte liegen bei den deutschen Feuerwehren vor? Recherchieren Sie den Sachstand bei den Berufsfeuerwehren, stellen Sie die Konzepte gegenüber und bewerten diese. Wie kann die Gleichstellung bei den Berufsfeuerwehren gefördert werden?	**Hier klicken**
2020/1119	Wauro, René Landratsamt Rems-Murr-Kreis	**Arbeitsschutz bei den Berufsfeuerwehren** Wie ist der Arbeitsschutz bei Berufsfeuerwehren organisiert? Welche Gesetze, Vorschriften und Richtlinien gelten? Recherchieren Sie die unterschiedlichen Organisationsformen bei den Berufsfeuerwehren Berlin, Hamburg, Frankfurt, Köln, München und vergleichen Sie diese miteinander. Erstellen Sie einen Organisationsvorschlag hinsichtlich einer optimalen Aufbau- und Ablauforganisation.	**Hier klicken**

Nr.	Name Dienststelle	Facharbeit	Anmerkung
2020/1120	Wellisch, Alexander Feuerwehrakademie Hamburg	**Breitbandanwendungen für die nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr** Die Bundesanstalt für den Digitalfunk der BOS (BDBOS) hat den Auftrag, die Möglichkeiten der mobilen Breitbandversorgung für die BOS sowohl im eigenen BOS Breitbandnetz als auch in Kombination mit öffentlichen Mobilfunknetzen in einem Piloten nachzuweisen. Diskutieren Sie die Notwendigkeit und Einsatzmöglichkeit von Breitbandanwendungen in der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr. Welche Anwendungen sind momentan und in Zukunft denkbar? Beleuchten Sie dabei insbesondere die Thematik Daten- und Ausfallsicherheit.	**Hier klicken**
2020/1121	Wendt, Axel Berliner Feuerwehr	**Werkstätten der Zukunft bei Feuerwehren** Wie entwickeln sich Geräte- und Fahrzeugwerkstätten mit zunehmender Digitalisierung? Bisher werden die Werkstätten zumeist nicht als IT – Werkstatt wahrgenommen. Wie können sich die Werkstätten einer Berufsfeuerwehr unter dem Aspekt einer zunehmenden Digitalisierung der Geräte und Fahrzeuge entwickeln? Wie entwickeln sich die Aufgaben, die Strukturen sowie die Qualifikationen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?	**Hier klicken**
2020/1122	Wernicke, Johannes Werkfeuerwehr Evonik Technology & Infrastructure GmbH, Krefeld	**Simulation von Social Media bei Stabsrahmenübungen** Bei der Bewältigung von Großeinsatzlagen und Katastrophen sind die sozialen Medien von großer Bedeutung für die Informationsgewinnung und eine effektive Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit. Welche technischen und organisatorischen Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit bei Stabsrahmenübungen eine realistische Simulation der Kommunikationsprozesse erfolgen kann? Welche Arten der Softwareunterstützung sind derzeit vorhanden?	**Hier klicken**

Nr.	Name Dienststelle	Facharbeit	Anmerkung
2020/1123	Wilkes, Oliver Feuerwehr Wuppertal	**Kompetenzzentrum Vegetationsbrandbekämpfung** Derzeitig findet das Thema Waldbrand- / Vegetationsbrandbekämpfung zunehmende Beachtung bei den Feuerwehren in der Bundesrepublik und auch im politischen Raum. Das Institut der Feuerwehr NRW (IdF NRW) unterhält verschiedene Kompetenzzentren und es gilt daher zu prüfen, ob am IdF NRW ein Kompetenzzentrum Vegetations-brandbekämpfung eingerichtet werden sollte. Entwickeln Sie ein Konzept für ein solches Kompetenzzentrum, das sowohl die personelle und sächliche Ausstattung beschreibt als auch die organisatorische Einbindung in die Struktur des IdF und die Einbindung in die Gefahrenabwehr in NRW berücksichtigt. Dabei sind die Grundsätze der sparsamen Haushaltsführung zu beachten.	**Hier klicken**
2020/1124	Wolf, Jochen Feuerwehr Waiblingen	**Tagesalarmverfügbarkeit** Freiwillige Feuerwehren leiden tagsüber zunehmend an einer mangelnden Verfügbarkeit von Einsatzkräften. Skizzieren Sie bereits entwickelte Lösungsansätze. Ist es möglich auf einer normierten Datenbasis einen Modellvergleich zu erstellen? Welche Lösungsansätze versprechen kurz-, mittel- und langfristig aus Ihrer Sicht die besten Erfolgsaussichten? Entwickeln Sie möglichst eigene weitere Ideen.	**Hier klicken**
2020/1125	Dr. Wrenger, Julika Berliner Feuerwehr	**Verbindungswesen bei Großeinsatzlagen und Katastrophen** Im Bundesland NRW beteiligen sich an der Schadensbewältigung bei Großeinsatzla-gen und Katastrophen in der Regel eine stabsmäßige Einsatzleitung, ein Krisenstab und ein Führungsstab der Polizei. Das Zusammenwirken der Gremien wird durch Aus-tausch von Verbindungspersonen unterstützt. Stellen Sie das Verbindungswesen in seiner Gesamtheit dar. Berücksichtigen Sie dabei insbesondere auch die räumliche Anordnung - abgesetzt oder kombiniert- der Führungsstellen.	Bitte melden Sie Sich bei der Bibliothek unter 0251/3112-3120 oder bibliothek@idf.nrw.de